

# 4. Wettbewerb „Verfemte Musik startet in Schwerin

Vom 27. September bis zum 1. Oktober hochkarätiges Programm mit berühmten Musikern und Ehrengästen

Musiker, die von den Nationalsozialisten verfemt, verfolgt, eingesperrt oder sogar ermordet wurden vor dem Vergessen zu bewahren und ihre Werke zurückzubringen in die Konzertsäle der Welt, ist das Anliegen des Wettbewerbs „Verfemte Musik“ der in diesem Jahr vom 27. September bis zum 1. Oktober bundesweit zum 4. und international zum 2. Mal stattfindet. Und das mit einem Rekord von Anmeldungen, aus deren Zahl rund 60 junge Musiker aus 16 Nationen zugelassen wurden.

## Tolle Künstler

### gestalten Wettbewerb

Der internationale Wettbewerb wird an drei Wertungstagen im Konservatorium Schwerin in vier Kategorien ausgetragen. Die Jury besteht aus international renommierten Künstlern und Professoren sowie Überlebenden des Holocaust. Der garantierte Preisfond beträgt 27.500 Euro. Nach Schwerin reisen international herausragende Künstler wie beispielsweise die polnische Starpianistin Ewa Kupiec oder der legendäre Gitarrist Coco Schumann, der als junger Mann bei den Ghettozwingern“ die Konzentrationslager Theresienstadt und Auschwitz überlebte. Darüber hinaus

wird es ein Eröffnungskonzert in Kooperation mit dem französischen Partnerprojekt „Voix Etouffées“ unter der Leitung von Amaury du Closel und dem in Schwerin bereits gefeierten Musikwissenschaftler Prof. Philippe Olivier geben. Hier werden Emigrationsschicksale von Komponisten jüdischer Abstammung in einem abwechslungsreichen Konzert mit französischen und Schweriner Musikern beleuchtet. Mit großer Spannung wird die Veranstaltung am 1. Oktober mit Andrzej Szpilman, Sohn des weltweit berühmt gewordenen „Pianisten“ Wladyslaw Szpilman, erwartet.

## Familiengeschichte im Intercity-Hotel

Neben interessanten Filmen in Kooperation mit dem Landesfilmzentrum e.V. wird es ein unterhaltsames Werner Fink-Programm mit dem Titel „Spaß – Ernst genommen“ mit Jörg Schade geben. Ein Vortrag über den Komponisten Arnold Schönberg und dessen Stück „A Survivor from Warsaw“ hält Prof. Peter-M. Wolf von der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. In einer Ausstellung im Intercity-Hotel werden Oberstufenschüler des Fridericianum Schwerin des Goethe-Gym-

nasiums und der freien Waldorfschule, die ein halbes Jahr die Lebensgeschichte der Familie Medvin-Fuhrmann aufgearbeitet haben, die Ergebnisse dieser Arbeit vorstellen. Schüler und Lehrer des Konservatoriums Schwerin werden in Anwesenheit der aus Los Angeles angereisten Tochter Brigitte Medvin und ihrer Familie Kompositionen des heute vergessenen Geigers und Kapellmeisters Izzy Fuhrmann spielen.

Besondere Förderung erfährt das Projekt Verfemte Musik in Schwerin durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Sparkasse Schwerin. Darüber hinaus wird das Projekt durch die IHK Schwerin und das Autohaus Ahnefeld unterstützt. Mitveranstalter des Coco Schumann Quartetts sind die WGS Schwerin und Stadtwerke. Medienpartner ist der NDR. Weitere Kooperationspartner des durchführenden Konservatoriums Schwerin sind das Kulturbüro mit seinen Einrichtungen und die ARGE Schwerin.

Karten gibt es im Vorverkauf an der Kasse des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin, bei der Tourist-Information am Markt und bei den Stadtwerken.